



WAS JESUS ÜBER SICH SELBST SAGTE

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.
(Johannes 8, 12)

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.
(Joh. 15,5)

Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.
(Joh. 6, 35)

Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.
(Lukas 19, 10)

Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich Wer mich sieht, der sieht den Vater!
(Joh. 14, 6+9)

Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er gerettet werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden ... Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte läßt sein Leben für die Schafe.
(Joh. 10, 9+11)

Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist.
(Joh. 11, 25)

Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.
(Offenbarung 3, 20)

Ehe Abraham wurde, bin ich.
(Joh. 8, 58)

Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.
(Offb. 1, 17-18)

Ich bin gekommen, die Sünder zur Buße zu rufen und nicht die Gerechten.
(Lukas 5, 32)

WAS ANDERE ÜBER JESUS SAGTEN

Er war der Allerverachtetste und Unwerteste, voller Schmerzen und Krankheit. Er war so verachtet, daß man das Angesicht vor ihm verbarg; darum haben wir ihn für nichts geachtet. Fürwahr, er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Der Prophet Jesaja
(*Jes. 53, 3-5*)

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin.

Der Prophet Sacharja zum Volk Israel
(*Sach. 9,9*)

Und sie wird einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk retten von ihren Sünden. Das ist aber alles geschehen, damit erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten gesagt hat, der da spricht: Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihm den Namen Immanuel geben", das heißt übersetzt: Gott mit uns.

Ein Engel zu Josef
(*Matth. 1,2 1-23*)

Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Ein Engel (Lukas 2, 11)

Und als er zu Jerusalem einzog, erregte sich die ganze Stadt und fragte: Wer ist der? Die Menge aber sprach: Das ist Jesus, der Prophet aus Nazareth in Galiläa.

Das Volk
(*Matth.21, 10-11*)

Rabbi, du bist Gottes Sohn, du bist der König von Israel!

Nathanael zu Jesus
(*Joh. 1,49*)

Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt: du bist der Heilige Gottes.

Petrus zu Jesus
(*Joh. 6, 68-69*)

Was ist das für ein Mann, daß ihm Wind und Meer gehorsam sind?

Die Jünger im Boot
(*Matth. 8,27*)

Wer ist dieser, der auch Sünden vergibt?

Eine Gruppe von Pharisäern
(*Luk. 7,49*)

Der von keiner Sünde wußte, wurde für uns zur Sünde gemacht, auf daß wir würden in ihm die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt.

Paulus an die Gemeinde in Korinth (2. Kor. 5, 21)

Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene vor aller Schöpfung. Denn in ihm ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Mächte oder Gewalten; es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen. Und er ist vor allem, und es besteht alles in ihm. Und er ist das Haupt des Leibes, nämlich der Gemeinde. Er ist der Anfang, der Erstgeborene von den Toten, damit er in allem der Erste sei. Denn es hat Gott wohlgefallen, daß in ihm alle Fülle wohnen sollte und er durch ihn alles mit sich versöhnte, es sei auf Erden oder im Himmel, indem er Frieden machte durch sein Blut am Kreuz.

Paulus an die Gemeinde in Kolossä (Kol. 1, 15-20)

WAS ANDERE ÜBER JESUS SAGTEN

Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt
Sünde trägt!

Der Täufer Johannes
(*Joh. 1,29*)

Christus ist uns gemacht
von Gott zur Weisheit und zur
Gerechtigkeit und zur
Heiligung und zur Erlösung.

Paulus an die Gemeinde in
Korinth (1. Kor. 1, 30)

In Christus liegen verborgen alle Schätze
der Weisheit und der Erkenntnis.

Paulus an die Gemeinde in
Kolossä (Kol. 2, 3)

Und ich sah den Himmel geöffnet, und
siehe, ein weißes Pferd, und der darauf
saß, genannt Treu und Wahrhaftig, und
er richtet und kämpft mit Gerechtigkeit
Und er war angetan mit einem Gewand,
das in Blut getränkt war, und sein Name
ist: Das Wort Gottes.

Der Seher Johannes
(*Offenbarung 19, 11+ 13*)

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn
gewesen!

Ein römischer Hauptmann unterm Kreuz
(*Matth. 27, 54*)

Übersetzung nach M. Luther